



Hygiene- und Reinigungsplan seit 2014/2020

Gliederung:

1. Hygienische Grundlagen
 - 1.1. Händedesinfektion
 - 1.2. Reinigung
 - 1.3. Flächendesinfektion / Desinfizierende Reinigung
 - 1.4. Gerätedesinfektion und Wäsche
 - 1.5. Reinigungs- und Desinfektionsplan

2. Personalhygiene
 - 2.1. Händehygiene und Händedesinfektion
 - 2.2. Arbeitskleidung
 - 2.3. Handschuhe

3. Massagemittel
 - 3.1. Öle
 - 3.2. Bäume, Salben
 - 3.3. Kräuterstempel

4. Ausstattung und Ausrüstung

Ab Seite 7:

Anhang zum Hygiene- und Reinigungsplan: Vorübergehende Ergänzung aus Anlaß der SARS-CoV-2 Virus-Epidemie (Stand 12.03.2021)

Ab Seite 10:

Einweisung der Mitarbeiterinnen

1. Hygienische Grundlagen

1.1. Händedesinfektion

Die Händedesinfektion stellt unumstritten die wichtigste und einfachste Maßnahme im Rahmen der Infektionsprophylaxe dar. Durch sehr einfache Maßnahmen kann so die Keimkette unterbrochen werden. Kreuzinfektionen werden zu ca. 80 % über die Hände übertragen!

Bei der Händedesinfektion muss eine Einwirkungszeit von mindestens einer halben Minute unbedingt eingehalten werden. Die hygienische Händedesinfektion tötet die sogenannten transienten Keime oder auch Anflugkeime ab, die durch Kontakt mit Flächen, Gegenständen, Patienten etc. auf die Haut gelangen (ständig wechselndes Keimspektrum).

Zur Händedesinfektion verwenden wir (Stand: 15.11.2014) BODE Sterillium Händedesinfektion 500 ml aus dem berührungsfreien Spender mit der Standard-Einreibemethode gemäß EN 1500 (siehe unten).

Sterillium® wirkt bakterizid, fungizid und tuberkulozid. Es ist begrenzt viruzid und damit umfassend wirksam gegen behüllte Viren (inkl. HBV, HIV, HCV)¹. Darüber hinaus wirkt Sterillium® gegen Adeno-, Papova- und Rotavirus.

Arzneilich wirksame Bestandteile: Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g.
Sonstige Bestandteile: Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Duftstoffe, Patentblau V 85 %, Gereinigtes Wasser.

Hygienische Händedesinfektion - standard Einreibemethode gemäss EN 1500



1. Geben Sie decosept® HA in die trockene Handfläche.



2. Handfläche auf Handfläche reiben.



3. Linke Handfläche über rechtem Handrücken und rechte Handfläche über linkem Handrücken.



4. Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern.



5. Aussenseite der Finger in gegenüberliegende Handfläche mit verschränkten Fingern.



6. Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt.



7. Bei Bedarf eine weitere Portion decosept® HA in die hohle Hand geben.



8. Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der linken Hand in der rechten Handfläche und umgekehrt.

Während der Arbeit müssen Ringe abgelegt werden, ggf. auch Armreifen oder Armbanduhr, die nicht eng anliegen.

Die hygienische Händedesinfektion erfolgt:

- vor und nach jeder Kundenbehandlung
- nach Toilettenbenutzung
- Nach Reinigungsarbeiten

Nach Sozialkontakten (z. B. Händeschütteln) ist nicht prinzipiell eine hygienische Händedesinfektion erforderlich.

Bei häufiger Handreinigung und Händedesinfektion wird die regelmäßige Verwendung einer schnell einziehenden Fettcreme empfohlen.

1.2. Reinigung

Hier steht eindeutig die optische Sauberkeit und weniger die Keimarmut im Vordergrund der Bemühungen. Reinigung schafft (optisch) Sauberkeit und senkt (zeitweilig) die Keimzahlen. Auf allen Flächen (Boden, Podest, Mobiliar, Geräte usw.) sind weniger oder mehr, überwiegend „apathogene“ Keime nachweisbar (Krankheitserreger vermag in einem Wirt keine Erkrankung hervorzurufen). Von Ausnahmen abgesehen reinigen wir nur feucht bzw. nass, nur Zwischenreinigungen trocken!

1.3. Flächendesinfektion / Desinfizierende Reinigung

Wir reinigen mit Meditrade Medizid Rapid XXL Desinfektionstüchern (Stand: 15.11.2014). Das Produkt ist DGHM gelistet und VAH zertifiziert. MEDIZID RAPID Tücher wirken bakterizid, fungizid, tuberkulozid (inkl. M.-terrae), begrenzt viruzid und sind damit umfassend wirksam gegen alle behüllten Viren (BVDV/Vaccinia inkl. HBV, HIV, HCV). Darüber hinaus wirken MEDIZID RAPID Tücher gegen Rota- und Noroviren.



Wir reinigen mit Desinfektionstüchern, da die Verwendung flüssiger Desinfektionsmittel viele Fehlerquellen aufweist. Falls wir mit flüssigen Desinfektionsmitteln reinigen, gelten folgende Regeln:

Aufnehmer und Mopps werden nur einmal benutzt und dann in einem Desinfektionswaschverfahren aufbereitet.

Wir reinigen nie mit trübe gewordener, verschmutzter oder alter Lösung, da diese unwirksam wäre.

Die Desinfektionsmittel sind gelistet und zertifiziert. Sie werden mit der richtigen Konzentration (mittels Dosierhilfe) und Einwirkzeit im Scheuer-Wischverfahren verwendet.

Konzentrationsänderungen durch Verdünnung, oder Zumischung von Reinigen, sowie die Verwendung von heißem Wasser und zumischen von weiteren Substanzen machen die Desinfektionslösungen unwirksam und sind deshalb untersagt. Die Wassertemperatur soll bei 20 - 25°C liegen.

Überhöhte Anwendungskonzentrationen können zu Verfärbung, Korrosions- oder Klebeeffekten führen. Zu niedrige Dosierungen gefährden den Desinfektionserfolg. Auf keinen Fall dürfen Desinfektionsmittel mit anderen Mitteln oder Reinigern gemischt werden, weil dadurch die Wirksamkeit aufgehoben werden kann.

1.4. Gerätedesinfektion und Wäsche

Folgende Gerätschaften setzen wir körpernah zu unseren Kunden ein:

Fußmassagetable, Fußwaschbecken, Dämpfer für Kräuterstempel, Kräuterstempel,

Benutzte Geräte (außer Kräuterstempel) werden nach jeder Verwendung desinfiziert, gespült, getrocknet und abschließend geprüft.

Kräuterstempel werden nach der Benutzung im heißen Dampf gereinigt und komplett ausgetrocknet. Es müssen stets ausreichend Kräuterstempel im Umlauf sein, damit eine 100%ige Austrocknung gewährleistet ist. Nach fünfmaliger Verwendung ist der Kräuterstempel zu entsorgen. Eine Aufbereitung mit ätherischen Ölen und Kräuternaromen findet bei uns nicht statt.

Wäsche (Handtücher, Baumwolltücher zum Abdecken, Bezüge, Fußmatten)

Für jeden Kunden wird saubere, frisch gewaschene Wäsche verwendet. Jegliche Wäsche, die in Hautkontakt kommt, wird nach jeder Verwendung gemäß Reinigungsplan gewaschen. Wenn eine besondere Verschmutzung erkennbar, wird diese Wäsche gesondert mit Ariel Professional oder ELTRA Desinfektionsvollwaschmittel gewaschen. In der Erkältungszeit verwenden wir bei Waschvorgängen unter 95° SAGROTAN Wäsche-Hygienespüler als Waschzusatz.

Wir stellen unsere Wäsche nach und nach auf Microfaser um, weil diese bessere ökologische Eigenschaften aufweist (mehr Stücke pro Waschvorgang, kürzere Trocknungszeit, kein Weichspüler).

1.5. Reinigungs- und Desinfektionsplan

Was ?	Wann ?	Womit ?	Wie ?	Wer ?
Türklinken, Möbel und Gegenstände, mit denen Kunden in Berührung kommen	Täglich	Meditrade Medizid Rapid XXL Desinfektionstücher	Abwischen	Mitarbeiter nach Einteilung
Flächen wie Boden, Podest, Mobiliar, Geräte usw.	Nach Verschmutzung, mindestens wöchentlich	Normale Haushaltsreinigungs- und Pflegemittel	Feucht oder naß wischen, trocknen	Mitarbeiter nach Einteilung
Toilette	Täglich	Meditrade Medizid Rapid XXL Desinfektionstücher KLEEN Purgatis Desinfektionsspray Budesin Spray Sprühdesinfektion- Schnelldesinfektion mit 60 s Einwirkzeit Haushalts- bzw. Sanitärreiniger		
Handtücher, Abdecktücher, Unterlagen, Bezüge, Fußmatten	Nach jeder Verwendung Fußmatten alle drei Tage	Haushaltswaschmittel Bei besonderer Verschmutzung ARIEL System Professional Desinfektionswaschmittel oder ELTRA	Kompressen, Handtücher und Bezüge, die mit Haut und/oder Öl in Berührung kommen bei 95°, Frottee bunt,	Inhaberin, Mitarbeiter

		Desinfektionswaschmittel SAGROTAN Wäsche- Hygienespüler als Waschzusatz	Fußmatten und Baumwolltücher bei 40-60° Microfaser bei 40- 95°, je nach Nutzung	
--	--	--	---	--

2. Personalhygiene

2.1. Händehygiene und Händedesinfektion

Unter 1.1 beschrieben

2.2. Arbeitskleidung

Das Personal trägt bei der Arbeit kurzärmelige oder/und engärmelige Oberteile (i.d.R. von SU WANYO gestellt), um Kontakt der Ärmel mit den Geräten, Ölen, und mit dem Kunden zu vermeiden. Hosen und Röcke trägt das Personal nach eigenem Ermessen und ist selbst für eine regelmäßige Reinigung verantwortlich.

2.3. Handschuhe

Für Notfälle stehen Einmal-Handschuhe bereit. Sie werden im normalen Praxisalltag nicht verwendet.

3. Massagemittel

3.1. Öle

Da Öle von Natur aus keimfrei sind, müssen die Ölflaschen nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Flaschen sind stets geschlossen zu halten. I.d.R. verwenden wir das Öl aus Pumpflaschen oder Schalen, nicht direkt aus der Flasche, in der es gelagert wird (Ausnahme z.B. die 10ml Flasche Plai-Öl – eine Anwendung).

3.2. Bäume, Salben

Bäume und Salben sind zwar von Natur aus keimfrei, doch sollen Verbrauchsmengen dennoch möglichst mit einem Holz- oder Pappspachtel aus den Gläsern entnommen werden. Bei Tuben reicht es, mit einem Papiertuch den Tubenausgang zu reinigen.

3.3. Kräuterstempel

Kräuterstempel werden nach der Benutzung im heißen Dampf gereinigt und komplett ausgetrocknet. Es müssen stets ausreichend Kräuterstempel im Umlauf sein, damit eine 100%ige Austrocknung gewährleistet ist. Nach fünfmaliger Verwendung ist der Kräuterstempel zu entsorgen. Eine Aufbereitung mit ätherischen Ölen und Kräuterdaromen findet bei uns nicht statt.

4. Ausstattung und Ausrüstung

Der Wartebereich und die Arbeitsplätze sind voneinander getrennt. Die Relaxsessel sind Arbeitsbereich und sollen i.d.R. nicht zum Warten benutzt werden.

Die Behandlungsbereiche müssen stets ausreichend beleuchtet und gut belüftet sein.

Im WC steht ein Waschbecken mit fließendem warmen und kaltem Wasser, mit Seife und Desinfektionsmittelspender sowie Einweg-Handtüchern und Abwurfbehälter zur Verfügung.

Fußböden im Arbeitsbereich und Oberflächen von Einrichtungsgegenständen eignen sich von den Materialien für Nassreinigung und Desinfektion. Auf textile Bodenbeläge wird weitgehend verzichtet. Für die Aufbewahrung der Privatkleidung des Personals wird Schrankplatz vorgehalten. Für die Privatkleidung der Kunden wird eine eigene Garderobe vorgehalten.

Schlußbemerkung: Nicht alles, was in hygienischer Hinsicht im gewerblichen, professionellen Bereich richtig oder gar vorgeschrieben ist, muß man auch im Privathaushalt anwenden. Viele Desinfektionsmittel stehen wegen ihrer umwelt- und gesundheitsgefährdenden (Neben-)Wirkungen auf Listen überflüssiger Produkte der deutschen Verbraucherzentralen (z.B. hier: <http://www.vzhh.de/umwelt/114912/mittel-die-die-welt-nicht-braucht.aspx>). Wir bemühen uns auch im Betrieb um einen sparsamen und effizienten Einsatz und achten bei der Beschaffung auf die Zusammensetzung der Mittel.

Lübeck, 15.11.2014

Suphaporn Mensing



Anhang zum Hygiene- und Reinigungsplan

Vorübergehende Ergänzung aus Anlaß der SARS-CoV-2 Virus-Epidemie (Stand 13.05.2020)

Für unsere Wiederöffnung am 15.03.2021 nach der behördlich angeordneten Schließung planen wir folgende –teils vorübergehende– Ergänzungen und Veränderungen unserer Abläufe:

1. Ein- und Ausgang zu unseren Geschäftsräumen werden voneinander getrennt. Der Eingang erfolgt über die rückwärtige Tür von unserem Parkplatz (Gebäuderückseite). Der Ausgang erfolgt nach vorne zur Straße „An der Obertrave“.
2. Auf unserem Parkplatz richten wir einen provisorischen Ankunfts- und Hygienebereich ein. Dort befinden sich eine Desinfektionsstation (Handdesinfektion) und –bei Bedarf– Ausgabe von Gesichtsmasken (OP oder FFP2-Maske) sowie einzelne Schreib-Warteplätze mit einem Sitzabstand von 2 Metern. Die Durchführung einer Handwäsche oder einer Handdesinfektion ist für unsere Gäste obligatorisch. Durch Aushänge werden die Besucher auf die Hygienestandards hingewiesen. Das Haus verfügt über 5 Handwaschbecken, 4 stationäre Spender für Handdesinfektion und 10 mobile Spenderflaschen (in jedem Raum).
3. Sie erhalten dort ein frisch desinfiziertes Klemmbrett mit einem Formular, auf dem unsere Gäste eine Erklärung abgeben müssen, dass sie symptomfrei sind und keinen ihnen bekannten Kontakt zu Infizierten hatten. Das Formular enthält auch ein Feld für die Kontaktdaten unserer Gäste und eine Haftungsfreistellung für uns.
4. Jeder Gast wird von dort aus einzeln eingeladen, die Geschäftsräume zu betreten. Begegnungen von Gästen im Eingangsbereich und den Allgemeinbereichen sollen nach Möglichkeit ausgeschlossen, jedenfalls eingeschränkt werden. Durch Aushänge, persönliche Ansprache und persönliche Begleitung bis zum Massageraum wird jederzeit auf den einzuhaltenden Mindestabstand von 1,5 m hingewirkt. Die auf dem Fußboden angebrachten Markierungen sollen Gästen und Mitarbeiterinnen zusätzlich helfen, die Abstandsregeln zu beachten. Auf einer Gesamtfläche von ca. 240 qm werden sich durchschnittlich 4–6 Masseurinnen, 4–6 Gäste und 1–2 Rezeptionistinnen aufhalten. Das entspricht etwa der 5-fachen Fläche pro Person gg. der Empfehlung des Gesundheitsamtes. In einem Raum werden sich normalerweise 1 Masseurin und 1 Gast gleichzeitig aufhalten. Jeder Massageraum verfügt über Fenster und teilweise weitere Lüftungseinrichtungen. Einige Räume verfügen über HEPA 14-Luftfiltereinrichtungen.

5. Die Anfangszeiten der Massagen werden entzerrt. Wir erbitten absolute Pünktlichkeit und werden unsererseits alles daran setzen, diese einzuhalten. Mit Gästen, die uns für einen ganz oder teilweise versäumten Termin nicht voll entschädigen, werden wir keine weiteren Terminvereinbarungen mehr treffen.
6. Die Abstände zwischen den Massagen werden so vergrößert, dass jeder Raum nach jeder Massage –neben der gewohnten Aufbereitung wie Wäschewechsel und Flächendesinfektion– zusätzlich gelüftet werden kann. Oberflächen im Allgemeinbereich, die von Besucherinnen und Besuchern häufig berührt werden, wie Türklinken, Handläufe etc. werden mindestens zweimal täglich desinfiziert. Eine Grundreinigung der Räume erfolgt zweimal wöchentlich.
7. Massageplätze, die nur durch einen Vorhang voneinander getrennt sind, müssen mehr als 1,5 Meter voneinander entfernt sein und dürfen nur mit Mitgliedern eines gemeinsamen Haushaltes belegt werden, nicht mit einander fremden Personen.
8. Unser Massagezimmer für die Massagen im Sessel wird in den Hauptzeiten vorübergehend außer Betrieb genommen. Es wird vorübergehend im Zuge der Umsetzung des Hygienekonzeptes für andere Zwecke gebraucht. Wir führen alle Massagen (Kopf-Nackentherapie und Fußmassage), bei denen sich die Gesichter von Gästen und Masseurinnen üblicherweise direkt gegenüber befinden, nur mit beiderseitig getragenen medizinischen Masken durch. Massagen im ungeschützten Gesichtsbereich unterlassen wir grundsätzlich. Ab einer Dauer von 45 min können wir die Fußmassage und alternativ zur Kopf-Nackentherapie die Halbkörpermassage auf der Liege in Bauchlage oder Seitenlage durchführen. Leider sind wegen dieser Einschränkungen vorübergehend keine 30 min-Massagen im Angebot. Die (erste) Kräuterstempelmassage verteuert sich vorübergehend um 10,- Euro. Dafür erhalten Sie Ihre persönlichen Kräuterstempel zur Mitnahme nach Hause (Bitte im heißen Dampf desinfizieren und vollständig austrocknen lassen). Diese können Sie bei einem weiteren Termin mitbringen und dann entfällt natürlich auch der Preisaufschlag.
9. Masseurinnen und Gäste tragen während des Aufenthaltes in unseren Geschäftsräumen eine medizinische Maske (OP oder FFP2-Standard). Gäste können auch ihre eigenen Masken mitbringen. Bei Arbeiten in Kopfnähe unserer Gäste können unsere Masseurinnen zusätzlich ein „Shield“ als Gesichtsschutz tragen, was ungefähr der Plexischeibe an einem Tresen entspricht. Es steht unseren Masseurinnen nach eigenem Ermessen jederzeit frei, von der gewöhnlichen „OP-Maske“ auf eine Schutzmaske mit FFP2/FFP3-Standard zu wechseln. Solche Masken halten wir vereinzelt auch für unsere Gäste bereit.
10. Ein noch ggf. nötiges Warten vor der Massage findet im Massageraum statt. Wir werden unsere Gäste individuell informieren, ob und wie lange sie Zeit für eine Nachruhe haben und ab wann wir den Raum wieder benötigen.

11. Leider können wir unseren gewohnten Getränkeservice vorübergehend nicht durchführen. Wir halten abgefülltes Wasser bereit und bitten darum, die angebrochenen Flaschen als eigene anzusehen und nach dem Besuch mitzunehmen. Unseren beliebten Tee verschenken wir auf Wunsch im Portionsbeutel für zu Hause.
12. Es gibt Abstandsmarkierungen und einen Atemschutz aus Plexiglas an der Rezeption.
13. Die Neuvereinbarung von Terminen erfolgt nicht mehr vor Ort, sondern online oder am Telefon.
14. Unsere Gästen können ihren Massagetermin per paypal oder Überweisung vorauszahlen. Wir bevorzugen vor Ort eine bargeldlose Bezahlung mit EC-Karte, Lastschrift, paypal oder Mehrfachkarte. Wir akzeptieren aber auch weiterhin Barzahlung.
15. Der Gutscheinverkauf erfolgt vorübergehend nur über die Website, nicht mehr vor Ort an der Obertrave.
16. Über die Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen wird täglich eine Dokumentation erstellt, die auf Verlangen dem zuständigen Gesundheitsamt ausgehändigt wird.

Neu ab 08.03.2021 Testkonzept für unsere Mitarbeiterinnen

Wir bieten jeder Mitarbeiterin mindestens einmal pro Woche einen kostenlosen Selbsttest an. Bei Bedarf und auf Wunsch können die Mitarbeiterinnen solche Tests auch mehrmals wöchentlich nach eigenem Ermessen durchführen. Die Testeinweisung erfolgte durch eine Mitarbeiterin, die gelernte Krankenschwester ist (Frau Tamara Goldmann), am 08.03.2021.

Für die wöchentlichen Tests gilt ein „Buddy-Prinzip“, d.h. es führen immer zwei Mitarbeiterinnen gemeinsam den Selbsttest durch und kontrollieren sich dabei gegenseitig. Das Testergebnis wird ebenfalls nach 15 min gemeinsam kontrolliert (4-Augen-Prinzip). Die Testdokumentation erfolgt durch die Mitarbeiterinnen.

Hinweise für unsere Rezeptionskräfte und Masseurinnen

Die Mitarbeiter wurden bereits bisher in regelmäßigen Hygieneschulungen eingewiesen. Zuletzt im Zusammenhang mit der Influenza-Impfung für alle Mitarbeiterinnen (optional) im November 2019 und im Zusammenhang mit dem Infektionsgeschehen in China im Januar/Februar 2020. Am 9.5.2020 fand mit Blick auf die Wiederöffnung am 18.05.2020 eine spezifische Einweisung und Hygieneschulung von insgesamt 5 Stunden statt, die für alle Mitarbeiterinnen obligatorisch war und am 08.03.2021 aufgefrischt wurde. Die Einweisung erfolgte durch die Inhaberin, Frau Suphaporn Mensing und eine Mitarbeiterin, die gelernte Krankenschwester ist (Frau Tamara Goldmann), assistiert von einer weiteren Mitarbeiterin, die gelernte Arzthelferin ist (Frau Saskia Steinhardt).

Die Mitarbeiterinnen machen sich stets klar, dass wir nicht zu Hause sind, sondern in Räumen, die von Menschen aus vielen Haushalten, Arbeitsplätzen und Lebenszusammenhängen betreten werden. Jeder Gast bringt nicht nur sich selbst mit, sondern potentiell auch „Anhängsel“ aller Begegnungen, die er in den letzten Stunden/Tagen hatte. Es kommt also nicht darauf an, wie Ihr die Lebensführung und Vorsicht des Gastes einschätzt.

Zusätzlich zu den bereits bekannten und eingeübten Regeln

Händewaschen evtl. Handdesinfektion nach

- dem Berühren von Gegenständen, wie z.B.
 - Türklinken
 - Treppengeländer
 - Kugelschreiber, Klemmbrett etc.

- der Versorgung der Wäsche
 - Die Handtücher und Kompressen sind feucht und hatten direkten Körperkontakt (Sekrete).
 - Trockene Oberbekleidung ist weniger gefährlich (eine Jacke/Mantel im Bereich des Kragens/Ärmels aber mehr als innen am Aufhängebändchen)
 - Fremde und eigene Mund-Nase-Bedeckungen sind besonders kontaminiert; nur an den Gummibändern anfassen

- Jeglichem direkten Haut-Haut-Kontakt mit anderen Menschen (Hände, Arme, Ellenbogen)

Massage-Ablauf

- Maske aufsetzen
- Kundin am Hintereingang abholen und begrüßen
- Ggf. Garderobe im ersten Raum rechts ablegen lassen, besser mit in den Massageraum

- Während der Massage
 - Reduzieren wir Gespräche
 - Vermeiden wir jegliche Berührungen in der Gesichtspartie
 - Vermeiden wir die Position Gesicht zu Gesicht
 - Passen wir unseren Schutz (MNS-Maske, FFP2, Shield) ggf. der Situation an
 - Reichen wir dem Gast bei Bedarf ein Papiertaschentuch aus der Box und nehmen dieses nach der Benutzung mit einem Mini-Müllbeutel direkt entgegen, den wir sofort verschließen. Anschließend desinfizieren wir die Hände des Gastes.
 - Brechen wir bei Husten, erhöhter Körpertemperatur, Krankheitssymptomen sofort die Massage ab

- Nach der Massage
 - Bitten wir die Gäste etwaige Trinkflaschen, die sie angefasst haben, mitzunehmen.
 - Bitten wir die Gäste, beim Weg zum Ausgang nahe Begegnungen mit anderen Gästen und Masseurinnen zu vermeiden. Z.B. runterrufen, ob die Treppe frei ist.
 - Informieren wir die Gäste, dass ihre Schuhe im Regal am Vorderausgang stehen.
 - Entfernen wir jegliche Wäsche und Textilien, mit denen der Gast in Berührung gekommen ist. Dazu benutzen wir das größte Handtuch als Ablage und sammeln darin alle kleineren Stücke. Wir bringen die Wäsche ohne Unterbrechung oder Zwischenablage zur Sammelstelle oder besser direkt in die Waschmaschine, wenn das gerade möglich ist.
 - Reinigen wir alle Flächen im Raum, mit denen der Gast in Berührung gekommen ist.
 - Reinigen wir alle Flächen und Gegenstände (z.B. Ölflaschen, Balmtöpfchen) im Raum, mit denen die Masseurin in Berührung gekommen ist.
 - Kontrollieren wir die Hygienebox auf Vollständigkeit: Flächendesinfektionsmittel, Handdesinfektion, Papierhandtücher, Kosmetiktücher, Müllbeutel
 - Nehmen wir erst ganz am Ende der Prozedur die Maske ab (am Gummi) und entsorgen diese sofort (Müll bzw. Wäsche), ohne sie irgendwo zwischendurch abzulegen.
 - Waschen bzw. desinfizieren wir unsere Hände